

# Das Winterhalbjahr 2011/2012

(November 2011 bis April 2012)  
Mafo News 21/2012

## Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer  
Tourismusentwicklung und Marktforschung  
Freistädter Straße 119, 4041 Linz  
Tel: +43 732 7277-136  
Fax: +43 732 7277-9136  
E-Mail: [brigitte.reisenauer@lto.at](mailto:brigitte.reisenauer@lto.at)  
[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)



**Regio 13**  
Impulse für OÖ

Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007–2013



Das Projekt „Netzwerk Tourismus“ wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.



[www.oberoesterreich.at](http://www.oberoesterreich.at)



**LANDSCHAFTEN**  
FÜR LEIDENSCHAFTEN



## INHALTSVERZEICHNIS:

1. Tourismusentwicklung.....	3
2. Die monatliche Verteilung .....	3
3. Die Herkunftsländer .....	4
3.1. Inländer-Detail.....	5
3.2. Deutschland.....	5
4. Die Unterkunftsarten .....	6
5. Die Bundesländer .....	7

## TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2002 .....	9
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten.....	9
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern.....	10
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen .....	10
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern.....	10
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern .....	11
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	11
Tab. 8: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern.....	12
Tab. 9: Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2011/12 .....	12



**Regio 13**  
Impulse für OÖ

Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007–2013



Das Projekt „Netzwerk Tourismus“ wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

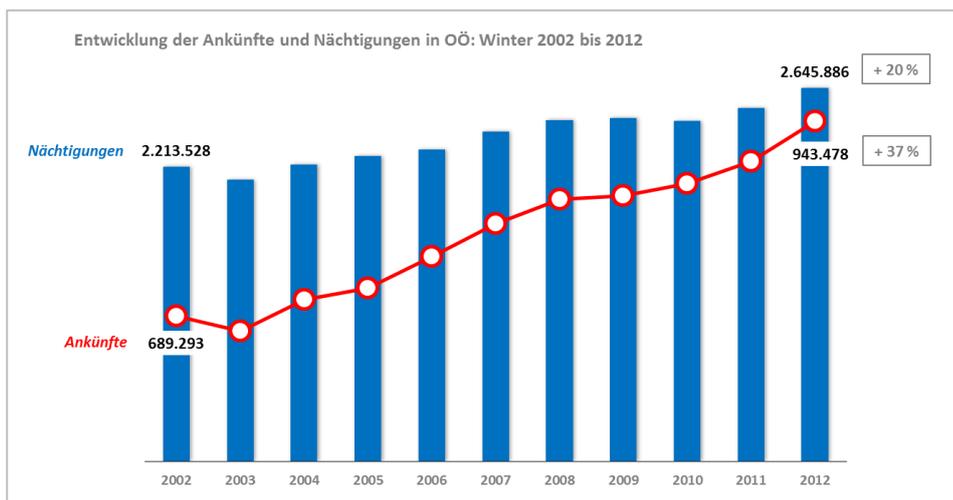
Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.

# 1. Tourismusentwicklung

Oberösterreich kann für die Wintersaison 2011/2012 wieder eine überaus erfreuliche Bilanz ziehen: über 940.000 Gästeankünfte und mehr als 2,6 Millionen Nächtigungen wurden in Oberösterreich verbucht. Von November 2011 bis April 2012 stiegen die Ankünfte um + 5,8 % und die Nächtigungen um + 4,4 % im Vergleich zum Vorjahr und liegen damit so hoch wie noch nie seit Erfassung der Tourismusstatistik!

WINTER	2011	2012	Veränd. absolut	Veränd. in %
<b>Ankünfte</b>	891.536	943.478	51.942	5,8%
<b>Nächtigungen</b>	2.534.616	2.645.886	111.270	4,4%

Beeindruckend ist auch die langfristige Entwicklung der Wintersaison in Oberösterreich: In den letzten zehn Jahren stiegen die Nächtigungen um ein Fünftel an, die Ankünfte verzeichnen sogar ein Plus von +37%!



## 2. Die monatliche Verteilung

Mit knapp 500.000 Nächtigungen ist der Februar (bedingt auch durch die Semesterferien) der nächtigungsstärkste Monat der Wintersaison.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>943.478</b>	<b>5,8</b>	<b>2.645.886</b>	<b>4,4</b>	<b>100,0%</b>
November	149.891	6,8	387.903	4,6	14,7%
Dezember	151.148	6,8	403.562	4,8	15,3%
Jänner	150.101	3,1	444.438	3,7	16,8%
Februar	156.086	7,0	496.028	7,2	18,7%
März	166.418	7,0	450.266	0,1	17,0%
April	169.834	4,4	463.689	6,1	17,5%

Das entspricht einem Anteil von rund 19% an den gesamten Winter-Nächtigungen in Oberösterreich. Im Februar wurde mit + 7,2% die stärkste Nächtigungssteigerung verzeichnet!

### 3. Die Herkunftsländer

Besonders gefragt war Oberösterreich als Winterdestination bei den ausländischen Gästen: Ankünfte und Nächtigungen stiegen hier um jeweils über + 6%. Aber auch der inländische Gast kam vermehrt nach Oberösterreich (Ankünfte + 5,6%) und nächtigte um + 3,5% mehr als in der Saison des Vorjahres. Die Gäste aus Österreich ziehen damit zwei Drittel der Nächtigungen auf sich!

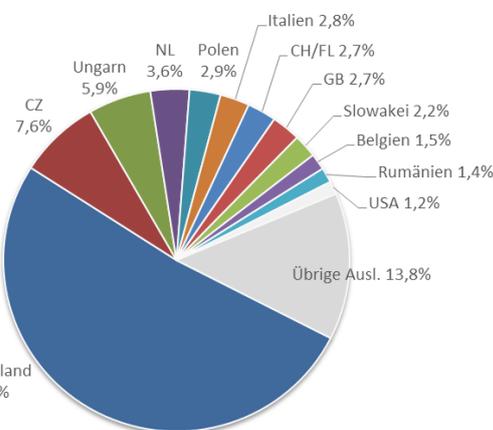
	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	621.211	5,6	1.735.011	3,5	66%
Ausländer	322.267	6,2	910.875	6,1	34%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>943.478</b>	<b>5,8</b>	<b>2.645.886</b>	<b>4,4</b>	<b>100%</b>

Die ausländischen Herkunftsmärkte Ungarn, Slowakei, China, Schweiz und Liechtenstein sowie Dänemark erzielten bei den Nächtigungen Zuwachsraten im 2stelligen Prozentbereich. Deutschland steigert die Nächtigungen um + 1%, die Ankünfte entwickeln sich noch besser mit + 3,4%. Nächtigungsrückgänge gibt es bei Besuchern aus Großbritannien, Rumänien, Frankreich oder Japan, die jedoch durch die Steigerungen der anderen Herkunftsmärkte mehr als kompensiert werden konnten.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	169.451	3,4	469.704	1,0
Tschechische Rep.	21.363	2,1	69.444	4,1
Ungarn	13.395	26,0	53.549	58,7
Niederlande	8.658	3,6	33.135	5,4
Polen	6.675	-10,9	26.496	4,8
Italien	13.356	-3,1	25.142	1,6
Schweiz u. Liechtenstein	11.310	16,0	24.682	13,4
Vereinigtes Königreich	6.893	-18,7	24.681	-12,6
Slowakei	4.973	28,9	20.002	50,3
Belgien	3.994	-3,2	13.992	-2,2

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Rumänien	4.831	-9,0	12.858	-17,4
USA	4.000	5,7	11.307	4,4
Frankreich	4.254	0,1	8.437	-13,8
Russland	2.717	-2,0	8.006	0,0
China	3.687	81,6	7.137	46,7
Dänemark	1.647	0,5	6.288	10,9
Spanien	1.720	12,5	3.846	4,2
Schweden	1.626	-6,6	3.597	-0,6
Japan	1.146	-18,7	2.519	-16,0
Übriges Ausland	36.571	31,7	86.053	25,8
<b>Ausländer gesamt</b>	<b>322.267</b>	<b>6,2</b>	<b>910.875</b>	<b>6,1</b>

Nächtigungsanteile der ausländischen Gäste an den gesamten Auslandsnächtigungen im Winter 2012



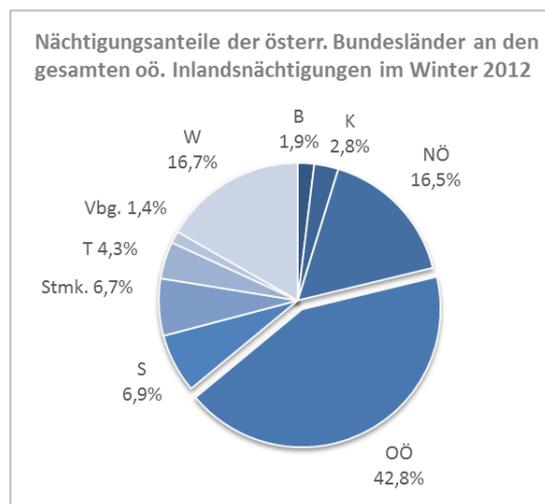
Deutschland hält mit 51,6% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen die erste Position unter den ausländischen Herkunftsländern. Tschechien folgt mit einem Nächtigungsanteil von 7,6%. Ungarn erreicht knapp 6%, die Niederlande 3,6%.

Großbritannien, das im Vorjahr noch vor Polen, Italien und der Schweiz lag, positioniert sich mit 2,7% Anteil dahinter bzw. gleichauf (mit CH/FL).

### 3.1. Inländer-Detail

Rund 742.000 Nächtigungen wurden im Winter 2011/2012 von den Oberösterreichern selbst generiert. Das sind 43% aller Inlandsnächtigungen in Oberösterreich! An zweiter Stelle folgen die Gäste aus Wien und Niederösterreich mit einem Anteil von je über 16%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>621.211</b>	<b>5,6</b>	<b>1.735.011</b>	<b>3,5</b>
Burgenland	12.637	15,2	32.892	11,4
Kärnten	19.296	2,4	49.246	-0,7
Niederösterreich	99.964	8,4	285.578	3,8
Oberösterreich	253.201	1,9	741.887	2,2
Salzburg	45.106	8,7	120.148	6,7
Steiermark	45.510	13,6	116.073	5,2
Tirol	30.983	6,0	75.261	-2,0
Vorarlberg	10.427	20,6	24.412	17,2
Wien	104.087	6,1	289.514	5,1

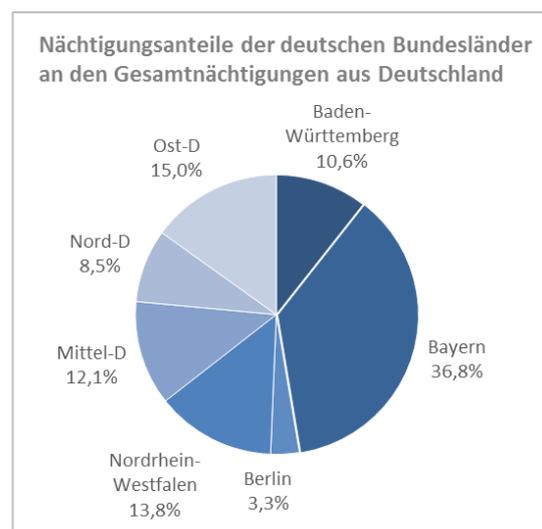


Salzburger und Besucher aus der Steiermark nächtigten zwischen 6,9% bzw. 6,7% in unserem Bundesland. Die Anteile der übrigen Bundesländer liegen zwischen 1,4% (Vorarlberg) und 4,3% (Tirol).

### 3.2. Deutschland

Von allen deutschen Nächtigungen in Oberösterreich werden 37% bei Gästen aus Bayern verbucht. Aus dem angrenzenden Bundesland kommen in der Wintersaison 2011/2012 damit 172.896 Nächtigungen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>169.451</b>	<b>3,4</b>	<b>469.704</b>	<b>1,0</b>
Baden-Württemberg	20.178	6,0	49.618	1,5
Bayern	72.463	1,8	172.896	-0,7
Berlin	5.284	4,7	15.362	2,2
Mitteldeutschland	19.859	1,6	56.779	2,4
Norddeutschland	14.092	9,6	39.757	4,4
Nordrhein-Westfalen	20.834	10,9	64.619	8,0
Ostdeutschland	16.741	-3,8	70.673	-4,4



Ostdeutschland<sup>1</sup> erreicht rund 71.000 Nächtigungen, was einem Anteil von 15% entspricht. Nordrhein-Westfalen folgt mit 13,8% der gesamten deutschen Nächtigungen, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) kommt auf 12,1%. Dann reiht sich Baden-Württemberg ein (10,6% Anteil).

Aus Norddeutschland<sup>2</sup> werden 39.757 Nächtigungen registriert (entspricht einem Anteil von 8,5%). Berlin erreicht 15.362 Nächtigungen.

## 4. Die Unterkunftsarten

Ein gutes Drittel der Nächtigungen im Winter 2011/2012 fallen in die Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Die Sonstige Beherbergung zieht ein Viertel der Nächtigungen auf sich, die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von 8,2%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>783.982</b>	<b>6,5</b>	<b>1.795.916</b>	<b>4,8</b>	<b>67,9%</b>
5/4*-Betriebe	403.748	6,6	838.151	5,8	31,7%
3*-Betriebe	248.401	9,0	573.261	3,5	21,7%
2/1*-Betriebe	120.311	1,4	336.163	5,6	12,7%
Ferienwhg.,-haus gew.	11.522	6,3	48.341	-2,0	1,8%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>49.084</b>	<b>6,8</b>	<b>217.359</b>	<b>10,2</b>	<b>8,2%</b>
Privatqu. nicht auf Bauernhof	19.104	9,4	73.691	17,7	2,8%
Privatqu. auf Bauernhof	8.356	1,9	31.716	-0,6	1,2%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	14.049	9,3	72.005	8,1	2,7%
Fewo/-haus auf Bauernhof	7.575	2,1	39.947	10,6	1,5%
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>110.412</b>	<b>1,0</b>	<b>632.611</b>	<b>1,4</b>	<b>23,9%</b>
Campingplatz	2.791	-0,2	5.812	-17,4	0,2%
Kurheime der SV	15.797	-2,6	313.899	0,4	11,9%
Private und öffentl. Kurheime	11.321	-1,6	92.745	2,0	3,5%
Kinder-, Jugendherholungsh.	16.598	4,0	57.862	0,7	2,2%
Jugendherbergen, -gästeh.	24.980	4,4	60.694	12,0	2,3%
Bewirtschaftete Schutzhütten	6.010	15,0	13.068	21,0	0,5%
Sonst. Unterkünfte	32.915	-2,2	88.531	-2,5	3,3%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>943.478</b>	<b>5,8</b>	<b>2.645.886</b>	<b>4,4</b>	<b>100,0%</b>

Über 830.000 Nächtigungen werden in den Betrieben der 5/4\*-Kategorie erzielt und damit um + 5,8% mehr als noch in der Saison des Vorjahres. Die 5/4\*-Unterkünfte erreichen damit einen Anteil von 31,7% an allen Winter-Nächtigungen in Oberösterreich. Es folgen 3\*-Betriebe mit 573.261 Nächtigungen (21,7% Anteil). Die 2/1\*-Kategorie steigert die Nächtigungen um + 5,6% und kommt auf einen Nächtigungsanteil von 12,7%.

Innerhalb der Gruppe der Gewerblichen Beherbergung können alle Unterkunftsarten (mit Ausnahme der Nächtigungen bei den gewerblichen Ferienwohnungen) sowohl Ankünfte wie auch Nächtigungen steigern!

<sup>1</sup> Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

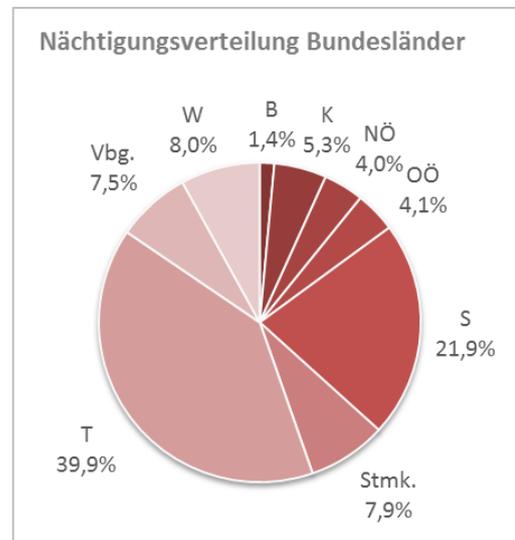
<sup>2</sup> Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

## 5. Die Bundesländer

In Österreich wurden in der Wintersaison 2011/2012 rund 16,4 Mio. Ankünfte und 64,3 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Österreichweit stiegen die Ankünfte um + 4,9%, die Nächtigungen gewinnen + 3,6% dazu.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Burgenland	314.214	4,2	932.233	4,2
Kärnten	813.145	-0,1	3.389.146	-1,8
Niederösterreich	913.374	5,1	2.604.292	3,8
Oberösterreich	943.478	5,8	2.645.886	4,4
Salzburg	3.212.436	5,0	14.064.867	3,6
Steiermark	1.466.460	3,6	5.094.323	2,4
Tirol	5.247.024	3,9	25.647.798	3,3
Vorarlberg	1.126.990	7,1	4.801.285	5,7
Wien	2.401.660	8,0	5.128.985	8,0
<b>Österreich</b>	<b>16.438.781</b>	<b>4,9</b>	<b>64.308.815</b>	<b>3,6</b>

Quelle: TourMIS, Juli 2012



Mit 2,65 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 4,1% der gesamten österreichischen Winter-Nächtigungen erzielt.

# TABELLENTEIL

**Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2002**

	Ankünfte	Nächtigungen
2002	689.293	2.213.528
2003	669.613	2.141.234
2004	710.674	2.225.567
2005	726.360	2.271.905
2006	767.160	2.306.475
2007	810.421	2.405.587
2008	841.707	2.469.701
2009	846.778	2.480.577
2010	862.196	2.463.285
2011	891.536	2.534.616
2012	943.478	2.645.886

Veränd. 11-12		
abs.	51.942	111.270
in %	5,8%	4,4%

Veränd. 02-12		
abs.	254.185	432.358
in %	36,9%	19,5%

**Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>891.536</b>	<b>943.478</b>	<b>51.942</b>	<b>5,8</b>	<b>2.534.616</b>	<b>2.645.886</b>	<b>111.270</b>	<b>4,4</b>
November	140.325	149.891	9.566	6,8	370.892	387.903	17.011	4,6
Dezember	141.574	151.148	9.574	6,8	385.229	403.562	18.333	4,8
Jänner	145.531	150.101	4.570	3,1	428.773	444.438	15.665	3,7
Februar	145.858	156.086	10.228	7,0	462.828	496.028	33.200	7,2
März	155.598	166.418	10.820	7,0	449.909	450.266	357	0,1
April	162.650	169.834	7.184	4,4	436.985	463.689	26.704	6,1

**Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	588.035	621.211	33.176	5,6	1.676.419	1.735.011	58.592	3,5	66%
Ausländer	303.501	322.267	18.766	6,2	858.197	910.875	52.678	6,1	34%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>891.536</b>	<b>943.478</b>	<b>51.942</b>	<b>5,8</b>	<b>2.534.616</b>	<b>2.645.886</b>	<b>111.270</b>	<b>4,4</b>	<b>100%</b>

**Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	163.876	169.451	5.575	3,4	465.203	469.704	4.501	1,0
<b>Weitere Länder</b>								
Belgien	4.126	3.994	-132	-3,2	14.307	13.992	-315	-2,2
China	2.030	3.687	1.657	81,6	4.864	7.137	2.273	46,7
Dänemark	1.639	1.647	8	0,5	5.672	6.288	616	10,9
Frankreich (inkl. Monaco)	4.248	4.254	6	0,1	9.784	8.437	-1.347	-13,8
Italien	13.780	13.356	-424	-3,1	24.757	25.142	385	1,6
Japan	1.410	1.146	-264	-18,7	2.998	2.519	-479	-16,0
Niederlande	8.355	8.658	303	3,6	31.431	33.135	1.704	5,4
Polen	7.488	6.675	-813	-10,9	25.293	26.496	1.203	4,8
Rumänien	5.309	4.831	-478	-9,0	15.570	12.858	-2.712	-17,4
Russland	2.772	2.717	-55	-2,0	8.008	8.006	-2	0,0
Schweden	1.740	1.626	-114	-6,6	3.620	3.597	-23	-0,6
Schweiz u. Liechtenstein	9.747	11.310	1.563	16,0	21.758	24.682	2.924	13,4
Slowakei	3.858	4.973	1.115	28,9	13.311	20.002	6.691	50,3
Spanien	1.529	1.720	191	12,5	3.690	3.846	156	4,2
Tschechische Rep.	20.922	21.363	441	2,1	66.718	69.444	2.726	4,1
Ungarn	10.630	13.395	2.765	26,0	33.751	53.549	19.798	58,7
USA	3.783	4.000	217	5,7	10.834	11.307	473	4,4
Vereinigtes Königreich	8.482	6.893	-1.589	-18,7	28.242	24.681	-3.561	-12,6
<b>Übriges Ausland</b>	<b>27.777</b>	<b>36.571</b>	<b>8.794</b>	<b>31,7</b>	<b>68.386</b>	<b>86.053</b>	<b>17.667</b>	<b>25,8</b>
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>303.501</b>	<b>322.267</b>	<b>18.766</b>	<b>6,2</b>	<b>858.197</b>	<b>910.875</b>	<b>52.678</b>	<b>6,1</b>

**Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>588.035</b>	<b>621.211</b>	<b>33.176</b>	<b>5,6</b>	<b>1.676.419</b>	<b>1.735.011</b>	<b>58.592</b>	<b>3,5</b>
Burgenland	10.966	12.637	1.671	15,2	29.515	32.892	3.377	11,4
Kärnten	18.844	19.296	452	2,4	49.571	49.246	-325	-0,7
Niederösterreich	92.180	99.964	7.784	8,4	275.145	285.578	10.433	3,8
Oberösterreich	248.486	253.201	4.715	1,9	726.137	741.887	15.750	2,2
Salzburg	41.479	45.106	3.627	8,7	112.655	120.148	7.493	6,7
Steiermark	40.053	45.510	5.457	13,6	110.369	116.073	5.704	5,2
Tirol	29.231	30.983	1.752	6,0	76.809	75.261	-1.548	-2,0
Vorarlberg	8.648	10.427	1.779	20,6	20.823	24.412	3.589	17,2
Wien	98.148	104.087	5.939	6,1	275.395	289.514	14.119	5,1

**Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>163.876</b>	<b>169.451</b>	<b>5.575</b>	<b>3,4</b>	<b>465.203</b>	<b>469.704</b>	<b>4.501</b>	<b>1,0</b>
Baden-Württemberg	19.031	20.178	1.147	6,0	48.871	49.618	747	1,5
Bayern	71.207	72.463	1.256	1,8	174.038	172.896	-1.142	-0,7
Berlin	5.047	5.284	237	4,7	15.038	15.362	324	2,2
Nordrhein-Westfalen	18.789	20.834	2.045	10,9	59.838	64.619	4.781	8,0
Mitteldeutschland	19.544	19.859	315	1,6	55.437	56.779	1.342	2,4
Norddeutschland	12.857	14.092	1.235	9,6	38.065	39.757	1.692	4,4
Ostdeutschland	17.401	16.741	-660	-3,8	73.916	70.673	-3.243	-4,4

**Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>736.286</b>	<b>783.982</b>	<b>47.696</b>	<b>6,5</b>	<b>1.713.401</b>	<b>1.795.916</b>	<b>82.515</b>	<b>4,8</b>
5/4*-Betriebe	378.809	403.748	24.939	6,6	791.883	838.151	46.268	5,8
3*-Betriebe	227.948	248.401	20.453	9,0	553.955	573.261	19.306	3,5
2/1*-Betriebe	118.691	120.311	1.620	1,4	318.219	336.163	17.944	5,6
Ferienwhg.,-haus gewerblich	10.838	11.522	684	6,3	49.344	48.341	-1.003	-2,0
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>45.941</b>	<b>49.084</b>	<b>3.143</b>	<b>6,8</b>	<b>197.292</b>	<b>217.359</b>	<b>20.067</b>	<b>10,2</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	17.470	19.104	1.634	9,4	62.624	73.691	11.067	17,7
Privatquartiere auf Bauernhof	8.202	8.356	154	1,9	31.919	31.716	-203	-0,6
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	12.848	14.049	1.201	9,3	66.634	72.005	5.371	8,1
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	7.421	7.575	154	2,1	36.115	39.947	3.832	10,6
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>109.309</b>	<b>110.412</b>	<b>1.103</b>	<b>1,0</b>	<b>623.923</b>	<b>632.611</b>	<b>8.688</b>	<b>1,4</b>
Campingplatz	2.796	2.791	-5	-0,2	7.034	5.812	-1.222	-17,4
Kurheime der SV	16.217	15.797	-420	-2,6	312.722	313.899	1.177	0,4
Private und öffentl. Kurheime	11.502	11.321	-181	-1,6	90.932	92.745	1.813	2,0
Kinder-, Jugendherholungsheime	15.958	16.598	640	4,0	57.469	57.862	393	0,7
Jugendherbergen, -gästehäuser	23.938	24.980	1.042	4,4	54.185	60.694	6.509	12,0
Bewirtschaftete Schutzhütten	5.228	6.010	782	15,0	10.803	13.068	2.265	21,0
Sonst. Unterkünfte	33.670	32.915	-755	-2,2	90.778	88.531	-2.247	-2,5
<b>OÖ gesamt</b>	<b>891.536</b>	<b>943.478</b>	<b>51.942</b>	<b>5,8</b>	<b>2.534.616</b>	<b>2.645.886</b>	<b>111.270</b>	<b>4,4</b>

**Tab. 8: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	301.690	314.214	12.524	4,2%	894.608	932.233	37.625	4,2%
Kärnten	814.125	813.145	-980	-0,1%	3.449.878	3.389.146	-60.732	-1,8%
Niederösterreich	868.862	913.374	44.512	5,1%	2.509.140	2.604.292	95.152	3,8%
Oberösterreich	891.536	943.478	51.942	5,8%	2.534.616	2.645.886	111.270	4,4%
Salzburg	3.060.023	3.212.436	152.413	5,0%	13.579.529	14.064.867	485.338	3,6%
Steiermark	1.415.484	1.466.460	50.976	3,6%	4.973.409	5.094.323	120.914	2,4%
Tirol	5.051.515	5.247.024	195.509	3,9%	24.831.542	25.647.798	816.256	3,3%
Vorarlberg	1.052.086	1.126.990	74.904	7,1%	4.541.065	4.801.285	260.220	5,7%
Wien	2.222.945	2.401.660	178.715	8,0%	4.749.289	5.128.985	379.696	8,0%
<b>Österreich</b>	<b>15.678.266</b>	<b>16.438.781</b>	<b>760.515</b>	<b>4,9%</b>	<b>62.063.076</b>	<b>64.308.815</b>	<b>2.245.739</b>	<b>3,6%</b>

**Tab. 9: Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2011/12**

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert
Linz (Stadt)	184.524	184.524	19,6%
Bad Schallerbach	54.879	239.403	25,4%
Wels (Stadt)	47.080	286.483	30,4%
Bad Ischl	31.856	318.339	33,7%
Geinberg (ab Nov. 98)	25.971	344.310	36,5%
Gosau	25.528	369.838	39,2%
St. Wolfgang	25.352	395.190	41,9%
Hinterstoder	22.339	417.529	44,3%
Steyr (Stadt)	20.271	437.800	46,4%
Ansfelden	17.957	455.757	48,3%
Bad Leonfelden	16.996	472.753	50,1%
Spital a. Pyhrn	15.273	488.026	51,7%
Bad Hall	14.844	502.870	53,3%
Obertraun	13.719	516.589	54,8%
St. Georgen i. Atterg.	12.288	528.877	56,1%
Gmunden	12.205	541.082	57,3%
Aigen	12.133	553.215	58,6%
Windischgarsten	11.755	564.970	59,9%
Hallstatt	11.650	576.620	61,1%
Bad Goisern am Hallstättersee	11.534	588.154	62,3%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>943.478</b>		

	Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz (Stadt)	335.797	335.797	12,7%
Bad Schallerbach	208.621	544.418	20,6%
Bad Ischl	148.765	693.183	26,2%
Gosau	106.851	800.034	30,2%
Bad Hall	98.236	898.270	33,9%
Wels (Stadt)	81.393	979.663	37,0%
Hinterstoder	81.241	1.060.904	40,1%
St. Wolfgang	62.759	1.123.663	42,5%
St. Georgen i. Atterg.	61.671	1.185.334	44,8%
Bad Goisern am Hallstättersee	57.517	1.242.851	47,0%
Spital a. Pyhrn	50.307	1.293.158	48,9%
Bad Leonfelden	49.993	1.343.151	50,8%
Obertraun	49.005	1.392.156	52,6%
Geinberg (ab Nov. 98)	46.269	1.438.425	54,4%
Bad Zell	45.009	1.483.434	56,1%
Aspach	43.648	1.527.082	57,7%
Edlbach	37.656	1.564.738	59,1%
Steyr (Stadt)	36.679	1.601.417	60,5%
Windischgarsten	33.333	1.634.750	61,8%
Aigen	32.314	1.667.064	63,0%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.645.886</b>		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria  
Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.